

Etzelkofen

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Etzelkofen	Büren	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Etzelkofen	Gemeinde 2015:	Fraubrunnen
	Agentschaft 1799:	Messen		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 182-183v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 823: Etzelkofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/823].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Etzelkofen (Niedere Schule, reformiert)			

Antwort Über die Schul fragen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	daß ort Heißt Ezelkoffen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine Einege gemeide
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind meßen, agentmeßer Zu Ezelkoffen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem distrikt Büren
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	canton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	der Schul Bezirk ist Nicht weiters als das dorf
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	gehört Nichts weiters darzu
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	a. Limbach ein viertel Stund, Büren Zum hof b. Eine Halbe Stund, Schalunen eine stund graferied eine stund, yffwil ein Halbe stund Bangerten eine stund Ropbosried eine stund Mülchi eine viertel stund, Scheunen ein uiertelstund Welche in das Kanton Solodhurn gehören Nemlich, meßen ein Halbe stund, Balm eine stund Ramseren eine Halbe stund, ätigen eine stund
I.4.a	Ihre Namen.	yn der schul Nicht, aber denn im Examen- Rodel werden sie nach der Lehr in claßen eingetheilt darnach bezeihen sie das Examengeld
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Erstlich Lehren sie buchstabieren, darnach Leßen den Heidelberger auß wendig, darnach Psalmen und festgesänge, einige mer die andern minder auch Hüpfners Historimen, auch den katekisischer wegweiser der Zum vnderriicht und Zum H abendmal dienet, auch Lehren die Meisten sonderbah die knaben schrieben Und Leßen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Nur im winter für Beständig, von martini Biß ausgents merzen, im summer aber Ußert dem, Heüet, ernd, emtet, seyet, yn der woche ein Tag,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das wort gotes übrige sind im, Numero 5 Schon bemelt
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schulmeister Schreibt den kindern vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	vormittag, 3. stund, vnd Nachmittag 3. stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Bürger Pfarer mit Zuziehung der gemeinds vorgesezten, und mit vorwißen des Richters, und auf brobhältnis des Examens
III.11.b	Auf welche Weise?	Hans Kaderli
III.11.c	Wie heißt er?	Von Mülchi
III.11.d	Wo ist er her?	acht und Zwanzig yahr
III.11.e	Wie alt?	Brüder und schwösteren, dreü kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Neün yahr
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Balm. 4 yar kirhörig meßen, sein Beruf war Landarbeit
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Orgenist in der kirch Zu meßen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	ym winter Knaben, 28. mädchen, 24.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 3] ym summer besuchen die schul ser wenig Nur die, die Nichts arbeiten können ich kann keine Zal machen,
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schulfont, Schulstiftung. a. b. c. d. ist Nichts
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja aus dem Kirchengut, wird im dem Schul Examen den Schulkindern yedem Nach seiner Lehr ausgetheilt, den Höchsten 5 bz. den wenigsten 2 xr.

IV.15	Schulhaus.	yn der gemeind Ezelkofen ist ein gemeinds Schulhaus
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Neüw
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	es war eine Schulstuben, und eine Nebetstuben, in der Nebetstuben Hat die gemeind Husleüt, der schulmeister geth alle abens Nach Hauße
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	der schullohn wird von der gemeind von den Husvätern Zusammen geleit Belauft sich jährlich auf Treißig cronen und dann aus dem kirchengut einnen Neüen Thaler welches für das Leßen in der Kirchen sein soll, weiters ist Nichts diesen neüw taler sol mit dem schullon begriffen sin die schulstuben wird auß dem gemeinen wald beholzet
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 182-183v
 Briefkopf Antwort Über die Schul fragen
 Transkriptionsdatum 07.02.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 823BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_182-183v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Etzelkofen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Etzelkofen	Amt 2000	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde	Messen	Gemeinde 2015	Fraubrunnen
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	603147	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	214769	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Etzelkofen (ID: 1077)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		28
Mädchen		24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1705)**

Name: Kaderli
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 28
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Mülchi
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Organist